

Literaturhinweise und hilfreiche Links

Literatur

- Jannan, Mustafa
Das Anti-Mobbing-Buch
(mit Elternheft!)
- Olweus, Dan
Gewalt in der Schule
Verlag Hans Huber, 2002

Hilfreiche Links

- www.klicksafe.de
- www.jugendschutz.net
- www.schulberatung.bayern.de/schulberatung/bayern/fragen_paed_psy_mobbing

Ansprechpartner in der Schule

An erster Stelle

- die Klassenleitung Ihres Kindes oder
- eine Lehrkraft des Vertrauens

In schwerwiegenden Fällen

- die Mobbing-Beauftragten
Herr Beier und Frau Neumann
- die Schulpsychologin *Frau Just*
- die Schulleitung

Bei Cyber-Mobbing

- *Herr Adam und Frau Neumann*

Weitere Ansprechpartnerin

- die Schulsozialarbeiterin *Frau Daccache*
(kooperiert bei Verdacht auf Mobbing mit den Mobbing-Beauftragten der Schule)

Alle Mitglieder der Schulgemeinschaft - Schüler, Eltern, Lehrkräfte, Schulleitung - tragen gemeinsam die Verantwortung, das *Pädagogische Konzept* der Realschule Bad Tölz im Schulalltag umzusetzen.

<http://www.realschule-bad-toelz.de/index.php/erziehung/anti-mobbing-konzept>

Schule als Lebensraum - ohne Mobbing



Bild: Benedikt Geyer (<https://pixabay.com/de/photos/hilfe-tastatur-rot-tasten-keyboard-2917532/>), Mobbing-Taste von Claudia Just

GEMEINSAM GEGEN GEWALT



Staatliche Realschule Bad Tölz

Was ist Mobbing?

Mobbing

stammt aus dem Englischen und bedeutet *fertigmachen, anpöbeln (mob = Pöbel)*.

Mobbing findet meist *im Verborgenen* statt.

Mobbing ist *nicht* ein Problem Einzelner.

Mobbing ist ein *Gruppenphänomen*.

Mobbing in der Offline-Welt

liegt dann vor, wenn drei Bedingungen *gleichzeitig erfüllt sind*:

- ▣ *Systematisches Fertigmachen* (mind. einmal pro Woche über Wochen/Monate)
- ▣ *Schädigungsabsicht* (Ziel ist die soziale Ausgrenzung)
- ▣ *Machtungleichgewicht* (das Opfer steht allein, Hilfe ist zwingend erforderlich)

(Cyber-)Mobbing in der Online-Welt

liegt dann vor, wenn absichtliches Beleidigen, Bedrohen, Belästigen oder Bloßstellen anderer über einen längeren Zeitraum hinweg *mit Hilfe digitaler Kommunikationsmittel (Internet- und Mobil-telefondienste) geschieht und* die oben genannten drei Bedingungen *erfüllt* sind.

Wen geht Mobbing an?

Mobbing geht die ganze Schule an

- Mobbing wird in der Regel von einer Hauptperson (Akteur/in) und einer kleinen Gruppe (Mitläufer/Assistenten) ausgeübt.
- Die Zuschauer bleiben meist passiv oder signalisieren Zustimmung.
- Die betroffene Person hat keine Chance, das Problem aus eigener Kraft zu lösen.

Den richtigen Maßstab anlegen!

Das Opfer entscheidet,

wann es Gewalt erlebt hat und wie schwerwiegend es diese empfunden hat
- nicht Täterin/Täter oder das Umfeld!

Was tun bei Cyber-Mobbing?

Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Nicht antworten (auch wenn es schwerfällt)
- Beweise sichern (Screenshots etc.)
- Blockieren / Sperren
- Hilfe suchen (Eltern, Lehrkräfte)

Was können Eltern tun?

- Nehmen Sie folgende Warnsignale ernst:
 - Ihr Kind fühlt sich oft krank
 - es will nicht in die Schule gehen
 - es spricht abwertend über sich selbst
 - es hat beschädigte Sachen
 - es weist Verletzungen auf
- Hören Sie Ihrem Kind zu und nehmen Sie ernst, was es erzählt. Verzichten Sie auf Ratschläge, geben Sie Zuversicht und betonen Sie, dass Sie helfen werden.
- **Vorsicht!** Führen Sie bei Verdacht auf Mobbing **keine Gespräche mit den Akteuren und/oder den Eltern der Akteure**. Schuldzuweisungen und Rechtfertigungen führen häufig zu einer Eskalation.
- Sichern Sie im Falle von Cyber-Mobbing Beweismaterial (Screenshot).
- Bewahren Sie Ruhe und informieren Sie die Schule, indem Sie das Gespräch mit Klassenleitung oder Beratungskräften (Mobbing-Beauftragte, Schulpsychologin) suchen. Besprechen Sie gemeinsam die notwendigen Schritte.